

Rund um die Finnbahn

Der Blaue Bock

Distanz: ca. 5,5 km

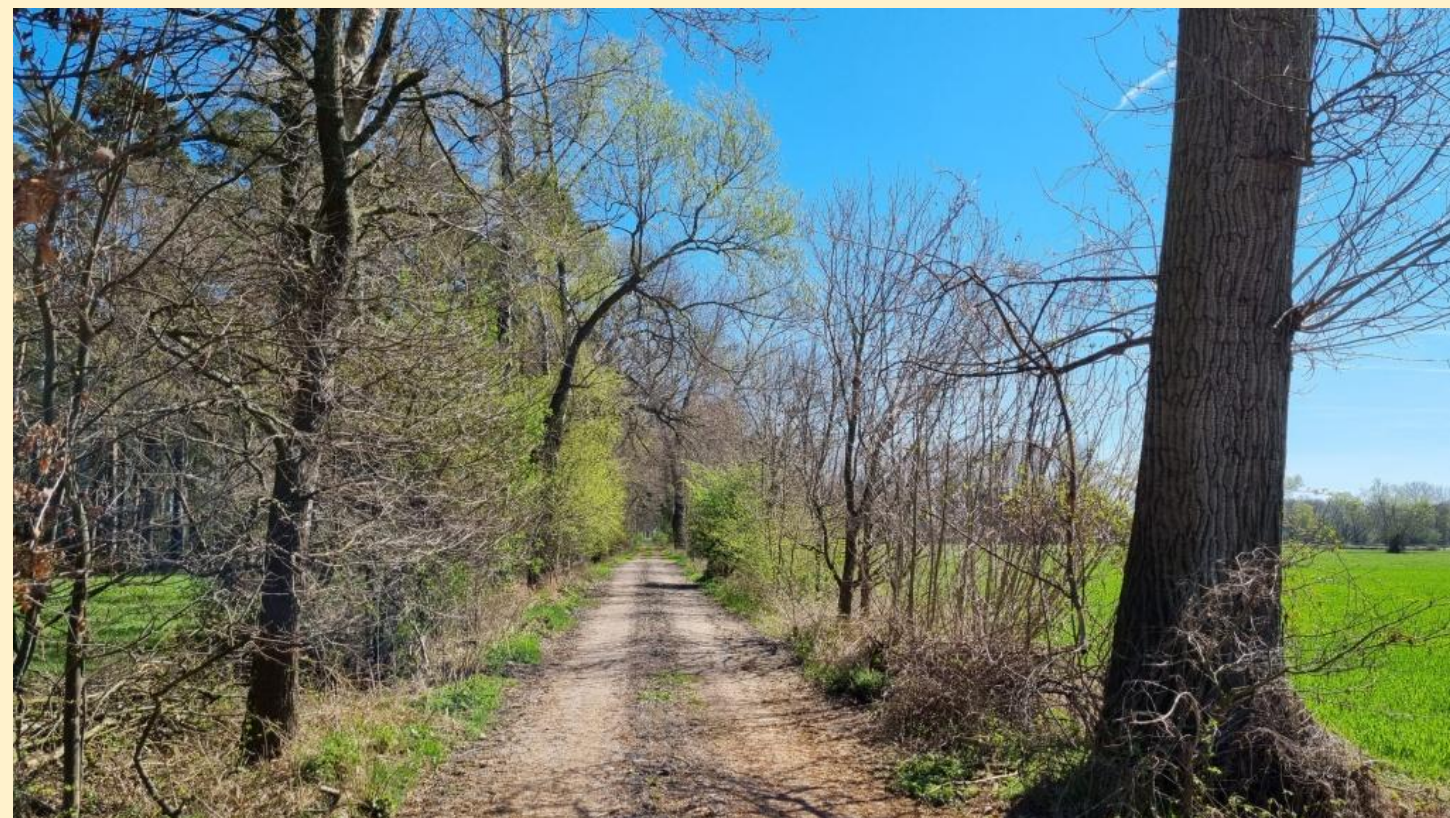
Geläuf: Asphaltiert auf Radwegen und Nebenstraßen, ca. 25% Feldweg mit Unebenheiten



Zum Namen: Nachdem einzelne Großenvörder sich schon längere Zeit mit Laufen fit hielten, wurde von Cord Siebert die Idee geboren, gemeinschaftlich an einer Laufveranstaltung in Bremen teilzunehmen und so auch ein Gruppenerlebnis zu schaffen. Dieser Lauf in Bremen trägt aus Sponsoring-Gründen den Namen Hirsch-Lauf. Nachdem ein Bus gebucht und eine stattliche Truppe versammelt war, wurden die Pläne durch eine Infektionskrankheit, deren Name hier nicht genannt werden soll, durchkreuzt, weil der Hirsch-Lauf abgesagt wurde. Es musste ein Ersatz gefunden werden und so wurde eine eigene kleine Laufveranstaltung aus der Taufe gehoben. Wer das Kartenspiel Doppelkopf in dieser Region kennt, der weiß, dass eine Bock-Runde eingeläutet wird, wenn bspw. ein Solo verloren wurde. So wurde aufgrund der verwandtschaftlichen Verhältnisse zwischen Hirsch und Reh, eben eine Bockrunde ausgerichtet. Der Hirschlauf sollte eine Strecke von 10 km haben. Die ausgesuchte Strecke hatte eine Distanz von ca. 5 km und so konnte man auch einen Doppel-Bock (den es auch beim Doppelkopf gibt) laufen, um auf die gleiche Distanz zu kommen, wie beim Hirschlauf in Bremen. In Anlehnung an diesen Bock-Lauf gibt es nun zwei Strecken mit diesem Namen, von denen der Blaue Bock eine Hommage an die frühere Fernsehshow mit Heinz Schenk ist.

Verlauf: Ausgehend vom Freizeitgelände bewegt Ihr Euch in Richtung Freibad und passiert dieses bis zum kreuzenden Fahrradweg. Dort angekommen biegt Ihr nach rechts auf den Fahrradweg und lauft Richtung Kreuzkrug. Ihr folgt der K19 bis Ihr zum Autohaus Nobbe

kommt. Vor dem Autohaus kreuzt Ihr vorsichtig die K19 und biegt nach links in die Nebenstraße ab. Nun geht es durch das idyllische Großenvörde vorbei an dem Rinderzuchtbetrieb WILCOR. Ihr folgt den sanften Kurven die ganze Zeit auf der befestigten Straße, bis Euch die Beschilderung auf einen Feldweg nach links führt. Dieser Feldweg führt Euch nun durch das sog. „Brauk“ (plattdeutsch für Bruch = Sumpfland) .



Durch das Brauk auf einem Feldweg

Jetzt geht es eine lange Zeit geradeaus und Ihr passiert auf der linken Seite den Großenvörder Campingplatz. Kurz danach verläuft der Feldweg weiter nach links und geht dann wieder in eine asphaltierte Straße über. Dieser folgt Ihr durch Kuhförth bis zur ersten Querstraße (gegenüber vom Hof Sander), an der Ihr nach links abbiegt. Auf dieser Verbindungsstraße von Lohhof nach Wegerden lauft Ihr bis zur K19 zurück, die Ihr abermals vorsichtig überquert und dann auf dem Radfahrweg wieder nach links abbiegt. Nun könnt Ihr Euren Startpunkt schon wieder sehen, passiert das Freizeitgelände auf der anderen Seite, um dann noch einmal nach rechts auf die Freibadstraße abzubiegen. **VIEL SPASS.**